

Vom 21. Februar bis zum 25. Februar 2016 genossen wir unsere Wintersportwoche in Schladming. Wir erreichten am späteren Nachmittag das JUFA Hotel Schladming und erkundeten nach dem Abendessen die kleine Innenstadt.

Die Skigruppe genoss drei herrliche Tage auf den vielen unterschiedlichen Pisten im Skigebiet Amadé. Unter anderem fuhren wir auch über den außerordentlich steilen Weltcup-Hang ins Tal. Unter den Skifahrern waren auch einige Anfänger, die in den drei Tagen das Skifahren auf dem Übungshang erlernen konnten.

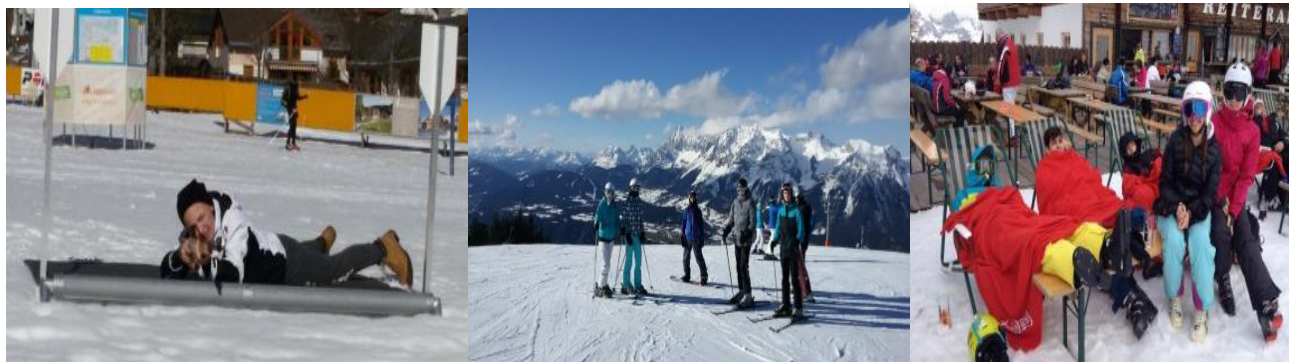
Die Alternativgruppe übte in der Zwischenzeit verschiedene Wintersportarten wie Biathlon, Snowtubing, Winterwandern etc. aus.

Das gemeinsame Abendprogramm setzte sich aus dem Besuch des Erlebnisbades, einem Wellnessabend und einem Karaoke-Abend zusammen.

Am letzten Tag besuchten wir das UNESCO Weltkulturerbe Dachstein. In schwindelerregender Höhe liefen wir über den Skywalk, welcher in den Eispalast führt, der anschließend mit großem Staunen besichtigt wurde. Am Donnerstagabend kamen wir alle nach einer fast 6-stündigen Zugfahrt erschöpft aber glücklich zuhause an.

Resümierend lässt sich sagen, dass es eine tolle Skiwoche gab, bei der der Spaßfaktor ganz groß geschrieben war. Wir bedanken uns ganz herzlich beim gesamten Lehrerteam – Frau Claudia Tagwercher, Frau Michaela Chilleli, Frau Sieglinde Metzler-Neuner und Herr Robert Lampert – für die tolle Organisation.

*Samira Fend und
Lukas Plautz, 2bk*





Bayram Mavis, Bektas Nazlican, Ben Hassen Marouen, Böhm Nastasia, Deutschmann Jakob, Duran Pervin, Fellacher Lea, Fiorillo Leandro, Galic Sandra, Gasser Manuel**, Gstach Michael, Hadzic Sabina, Lampert Jannik, Lampert Tina, Märk Sarah, Meusburger Elisabeth**, Mündle Anja, Parlak Yasemin, Rauch Robert, Reisch Cornelia, Sahin Rukiye, Seemann Ritter von Treuenwart Philip, Semercio Ayse, Simmerle Melanie, Winkler Stefan, Yaman Cihat

Pflichtfächer: Lehrpersonen:

RK	Pietsch Monika
RI	Basol Idris
RO	Balovic Nicola
ETH	Schier Norbert
D	Lins Liane
ENWS	Bauer Wolfgang
FRWS	Bacslar-Wachter Astrid
GEO	Maghörnkl Kurt
NW	Walch Elmar
MAM	Straninger Alexander
BW	Toplak Daniel
BPQM	Toplak Daniel
UNCO	Marte Tanja
WINF	Zimmermann Claudia
OMAI	Firmin Maud
	Schmid Edith
BB	Kopf-Mayer Alexandra
	Weber Michael
PBZG	Maghörnkl Kurt
BSPM	Jenny Nina
BSPK	Gogov Ivan

Freifächer:

SPWS

**Unverbindliche
Übungen:**

KOEL

Lehrpersonen:

Mallin Nicole

Lehrpersonen:

Lampert Martin

** Auszeichnung

* Guter Erfolg

Mehrtägige Wintersportwoche vom 1. bis 5. Februar 2016 in Tschagguns



Amann Scarlet, Angerer Theresa*, Batlogg Juli, Besic Lajla, Braun Giuliano, Caliskan Serkan, Egle Natalie, Ellensohn Christina, Frommelt David**, Giesinger Max*, Grass Theresa*, Grigoriu Larisa, Kaufmann Raphael, Koller Deborah, Kollmann Fabian, Kamexl Christoph, Kriechhammer Madlen, Lampert Angelika**, Lepir Anja, Mahmutovic Eileen, Mathies Celine, Matt Julian, Mihajlovic Borka, Pfaffstaller Roman, Rotheneder Laura*, Scherer Anja*, Schoaß Simon**, Vukajlovic Mirjana, Wieser Niklas, Wisse Max, Zengin Aleyna

Pflichtfächer: Lehrpersonen:

RK	Pietsch Monika
RI	Basol Idris
RO	Balovic Nicola
ETH	Weiss Hanno
D	Zumtobel Barbara
ENWS	Wehr Carina
ITWS	Zoller Claudia
GEO	Maghöndl Kurt
NW	Schneider Gerd
MAM	Aberer Walter
BW	Hämmerle Markus
BPQM	Hämmerle Markus
UNCO	Mayr Susanne
WINF	Toplak Daniel
OMAI	Firmin Maud
	Engler Cornelia
BB	Madl Monika
	Weber Michael
PBZG	Maghöndl Kurt
BSPM	Pessl Angelika
BSPK	Gogov Ivan

Freifächer:

SPWS

Lehrpersonen:

Mallin Nicole

**Unverbindliche
Übungen:**

KOEL

Lehrer:

Mayr Susanne

** Auszeichnung

* Guter Erfolg

Mehrtägige Wintersportwoche vom 11. bis 16. Jänner 2016 in Tschagguns

Heuer ging es Mitte Jänner 2016 für uns, die 2dk, gemeinsam auf Skiwoche ins Sporthotel Sonne nach Tschagguns.

Das Wetter spielte ausgezeichnet mit! Die Skifahrer machten die Pisten in der Umgebung unsicher während für die Schülerinnen und Schüler unter uns, die lieber auf die Schier verzichteten, ein abwechslungsreiches Alternativprogramm vorbereitet war. Sie verbrachten die Tage mit Langlaufen, Schneeschuhwandern etc.

Morgens und abends trafen wir uns zum stets vorzüglichen Essen. Nach dem erlebnisreichen Programm entspannten wir jeden Abend zusammen im hauseigenen Bade- und Sauna-bereich.

Das wohl amüsanteste Ereignis war vermutlich, als eine Hand voll Schüler eine "Achtung Skipiste"-Tafel vom Straßenrand entwendete und nach Aufforderung einer Polizeistreife wieder zurückbringen musste. Das Schild ist heute mit Kabelbinde fixiert.

Die Woche war sehr erlebnisreich und schweißte unsere Klassengemeinschaft wirklich gut zusammen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Begleitpersonen Frau Angelika Pessl, Herrn Kurt Maghörndl und natürlich bei unserem Klassenvorstand Herrn Gerd Schneider.

Angelika Lampert, 2dk





Bischof Joel, Celem Deniz, Demirayak Melda**, Eboigbe Priscillia, Feurstein Jacqueline, Friedl Raphaela*, Geiger Felix, Hancer Mehpare*, Hinterreiter Lukas, Köck Laura**, Lampert Mathias, Lenz Hannah*, Lercher Kathleen*, Morscher Simon, Örün Berkay, Öztürk Hüsne, Pipic Amar, Ruhm Philipp, Sakal Vanessa, Schädler Martin, Scheiblaue Corinna, Sonderegger Sina, Timurlenk Dilara, Tirel Lena**, Topcu Aylin, Walser Jeannette, Welte Lisa-Maria**, Zech Vivien

Pflichtfächer: Lehrpersonen:

RK	Pietsch Monika
RI	Basol Idris
ETH	Bereuter Marika
D	Bachmann Katharina
ENWS	Bauer Wolfgang
FRWS	Pessl Angelika
GWS	Maghömödl Kurt
BOW	Schneider Gerd
MAM	Aberer Walter
BW	Zimmermann Claudia
BPQM	Hämmerle Markus
RWCO	Hagen Herbert
WINF	Schmid Edith
IFOM	Toplak Daniel
	Schmid Edith
	Engler Cornelia
BSPM	Chillelli Michaela
	Jenny Nina
	Pessl Angelika
BSPK	Bauer Wolfgang
	Begle Moritz
	Schneider Gerd

Ausbildungs- Lehrpersonen: schwerpunkte:

DBEM	Weber Michael
	Hagen Herbert
ENMA	Madl Monika
IGM	Hämmerle Markus
	Fritsch Günter
FIRI	Brander Marion
	Natter Karina

Freifächer: Lehrpersonen:

ITWS	Zoller Claudia
SPWS	Mallin Nicolle

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Mehrtägige Sprachwoche vom 7. bis 14. Mai 2016 in Großbritannien

- 21. bis 25. September 2015: Englisch Week
 - März 2016: Besuch der Theateraufführung „Krieg“ im Theater am Saumarkt mit Katharina Bachmann
 - März 2016: Teilnahme bzw. Beobachtung des Fremdsprachenwettbewerbs im Wifi Dornbirn mit Julia Wagner
 - 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbirn zum Thema Digitales Produktdesign mit Herbert Hagen und Michael Weber
 - 31. März 2016: IGM: Exkursion zur Firma Rauch Fruchtsäfte in Rankweil mit Markus Hämmerle und Günter Fritsch
 - 12. Mai 2016: FIRI: Exkursion zur Hypobank Feldkirch mit Marion Brandner
-



Bachinger Katharina, Bozkurt Semanur, Caminades Sebastian, Celik Melike, Duelli Karolina*, Dünmez Yusuf, Filipovic Clemens, Forster Simon, Gohm Michelle, Hois Yan, Klockner Selina, Koch Julia, Lais Magdalena, Lichtenegger Avalon, Lußnig Larissa, Mähr Marvin, Mathies Sophie, Meyer Giuliano, Omeragic Melisa, Öz Batuhan, Rauch Lea, Rechberger Carina, Sarisoy Seray, Satar Melek, Sedky Omar, Stumvoll Kim, Waltner Julia, Wellinger Nora, Zmuck Lorina

Pflichtfach:

RK
RI
ETH
D
ENWS
FRWS
GWS
BOW
MAM
BW
BPQM
RWCO
WINF
IFOM

Lehrpersonen:

Jochum Fabian
Basol Idris
Schier Norbert
Gasperi Klaus
Nägele Ingrid
Krammer-Unger Andrea
Maghöndl Kurt
Schneider Gerd
Straninger Alexander
Scherrer Christine
Natter Karina
Brandner Marion
Scherrer Christine
Metzler-Neuner Sieglinde
Firmin Maud
Chilelli Michaela
Jenny Nina
Pessl Angelika
Bauer Wolfgang
Begle Moritz
Schneider Gerd

Ausbildungs- schwerpunkt:

DBEM

ENMA
IGM

FIRI

Freifach:

ITWS
SPWS

Lehrpersonen:

Weber Michael
Hagen Herbert
Madl Monika
Hämmerle Markus
Fritsch Günter
Brandner Marion
Natter Karina

Lehrpersonen:

Zoller Claudia
Mallin Nicole

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Mehrtägige Projektwoche vom 19. bis 26. Juni 2016 in Dublin

- 21. - 25. September 2015: Englisch Week
- 20. Jänner 2016 Betriebsbesichtigung bei KSW mit Marion Brandner
- 24. Februar 2016: Besuch der Theatervorstellung „Faust“ im Theater Schaan mit Klaus Gasperi
- 2. März 2016: Teilnahme bzw. Beobachtung des Fremdsprachenwettbewerbs im Wifi Dornbirn mit Julia Wagner
- 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbirn zum Thema Digitales Produktdesign mit Herbert Hagen und Michael Weber

- 31. März 2016: IGM: Exkursion zur Firma Rauch Fruchtsäfte in Rankweil mit Markus Hämmerle und Günter Fritsch
- 12. Mai 2016: FIRI: Exkursion zur Hypobank Feldkirch mit Marion Brandner
- 24. Mai 2016: Exkursion zum Milchhof Vorarlberg mit Gerd Schneider

Theaterkritik „Faust“

Am 24. Februar 2016 besuchte unsere Klasse eine Aufführung von „Faust“ im TAK in Schaan. Das Theater Konstanz zeigte eine moderne Inszenierung des bekannten Werks von Goethe unter der Regie von Johanna Wehner.

Von der ersten Sekunde an beeindruckte das gesamte Ensemble durch die Textsicherheit, mit der das schwierige Stück vorgetragen wurde. Zu Beginn erhielt das Publikum einen kurzen Einblick in die Gefühlswelt von Faust: „Da steh ich nun, ich armer Tor! Und bin so klug, als wie zuvor.“ Mephisto, der Teufel, wurde bei der Aufführung durch drei Schauspieler, eine Frau und zwei Männer, dargestellt. Dies zeigte, dass Verführung kein Geschlecht kennt und die Szenen wurden dadurch aufgelockert und lebendig. Mit der Zeit wurde es für die meisten Theaterbesucher aber eher schwierig, den langen Dialogen zu folgen. Durch bunte Kostüme, wilde Musik und sehr viel Glitzer wurden die zwei Stunden aufgepeppt. Man konnte beim Zuhören einfach eine kurze Pause einlegen und das bunte Spektakel beobachten.



Das Bühnenbild nahm sich dann wieder die eher trockene Originallektüre zum Vorbild. Es bestand aus zwei schrägen Flächen, die fast die gesamte Bühne einnahmen. Diese wurden von den Schauspielern auf unterschiedlichste Art genutzt und bespielt. Gretchen, die im Buch eher schüchtern wirkte, wurde hier als moderne, junge Frau dargestellt, die viel offener und fröhlicher wirkte als im Buch und die auch sogleich an Faust und seiner Art interessiert war. Der Unbeholfene im Theaterstück schien vielmehr Faust zu sein, der nicht wirklich wusste, was er will.

In manchen Szenen wurden die Zuschauer auch miteinbezogen. Sei es, um Gretchen die Hand zu halten und sie zu trösten, oder um ihrem Bruder die Antwort auf Fausts Aufenthalt preiszugeben. Mit dem Applaus am Ende des Stücks wurden auch die wieder wach, die es nicht durch die gesamte Aufführung geschafft hatten. Bei Büchern wie Faust empfiehlt es sich, das Gelesene nochmals als Film oder Theaterstück anzusehen, um Vergleiche anzustellen. Oft ändert das die Sichtweise auf einzelne Charaktere und zuvor unbemerkte Details treten plötzlich stärker hervor.

*Michelle Gohm &
Karolina Duelli 3bk*



Atar Senem, Caluk Erminca, Celtik Tunahan, Cetinkaya Eda, Cetinkaya Esin, Chalunram Banthita, Fröwis Philip, Gau Levin, Gießauf Lara*, Häfele Larissa, Huynh Jennifer, Kilic Sinem**, Klien Anna**, Kranz Jan, Martin Laura, Meier Dominic, Midzic Haris, Muxel David*, Özyilmaz Berkay, Rüscher Bernhard, Sadikovic Rukija, Schwarzmann Julia, Trifunovic Kristina, Tunc Burcu, Walter Sophie, Yaryla Yusuf, Zeyrek Dilara

Pflichtfach:	Lehrpersonen:
RK	Jochum Fabian
RI	Basol Idris
ETH	Schier Norbert
D	Lins Liane
ENWS	Pietsch Monika
	Mille Susanne
FRWS	Dünser Annemarie
	Lins Liane
GWS	Begle Moritz
BOW	Schneider Gerd
MAM	Aberer Walter
BW	Natter Karina
BPQM	Natter Karina
RWCO	Kühpacher Thomas
WINF	Brandstätter Albert
	Lampert Martin
IFOM	Engler Cornelia
BSPM	Chilelli Michaela
	Jenny Nina
	Pessl Angelika
BSPK	Bauer Wolfgang
	Begle Moritz
	Schneider Gerd

Ausbildungs- schwerpunkt:	Lehrpersonen:
DBEM	Weber Michael
	Hagen Herbert
ENMA	Madl Monika
IGM	Hämmerle Markus
	Fritsch Günter
FIRI	Brandner Marion
	Natter Karina
Freifach	Lehrpersonen:
SPWS	Mallin Nicole

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Mehrtägige Projektwoche vom 20. bis 25. Juni 2016 in Barcelona

- 21. bis 25. September 2015: Englisch Week
- 8. Februar 2016: Vortrag der VVG zum Thema Steuern (Natalie Straninger, Thomas Kühparcher)
- 2. März 2016: Teilnahme bzw. Beobachtung des Fremdsprachenwettbewerbs im Wifi Dornbirn mit Julia Wagner

- 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbirn zum Thema Digitales Produktdesign Herbert Hagen und Michael Weber
- 31. März 2016: IGM: Exkursion zur Firma Rauch Fruchtsäfte in Rankweil mit Markus Hämmerle und Günter Fritsch
- 17. Mai 2016: Exkursion zum Milchhof Vorarlberg mit Gerd Schneider

Exkursion – Milchhof

Am Dienstag, den 17. Mai 2016 besuchten wir im Rahmen des Biologie-Unterrichts den Milchhof mit Herrn Gerd Schneider. Glücklicherweise sahen wir uns den Milchhof am Vormittag an, da dort die Abfüllmaschinen noch laufen. Leider durften wir uns den Käsekeller aus Hygienegründen nicht ansehen, was alle recht schade fanden. Unser Führer, Stefan Freud, welcher auch der Qualitätsleiter ist, zeigte uns zuerst die zwei Übernahmestationen.

Es herrscht ein Überschuss von etwa 70 % der kompletten Vorarlberger Milch. Das heißt, dass die Milch auch nach Deutschland, Italien usw. exportiert werden muss. Eine Übernahmestation gibt es für normale Milch, deren Literpreis zurzeit 0,32 Euro und eine für Bio-Milch, deren Literpreis 0,42 Euro beträgt.

Anschließend sahen wir auf dem Weg in die Qualitätskontrolle die Eiswassertanks, welche mit über 27 000 Liter befüllt sind. Außerdem haben wir erfahren, dass der Milchhof auch die Mittelschule Oberau und das Waldbad Gisingen heizt, da sie heißes Wasser nicht in den Abfluss schütten dürfen.

Im chemischen Teil des Labors angekommen, erzählte uns Herr Freud, dass sie die Haltbarkeit testen und auch die Säuren- bzw. Basenwerte prüfen. Zudem passen sie auch auf, dass sich keine Krankheitserreger und schlechte Bakterien in den Produkten befinden.

Danach sahen wir uns die Abfüllmaschinen der Joghurtabteilung an. Es war sehr interessant zu sehen, wie die Maschinen das Joghurt, das immer nachts angeliefert wird, in die Becher füllen und auch mit heißem Dampf versiegeln. Stefan Freud erzählte uns auch, dass Zucker sehr wichtig für den Geschmack des Fruchtojoghurts ist. Wäre nur 1 % weniger Zucker drinnen, würde beispielsweise das Bananen Joghurt nicht mehr nach Banane schmecken. Wir erfuhren auch, dass es klumpig wird, wenn man sie nicht kühlt. Dies passiert bei einem PH-Wert von unter 4,50. Das Gleiche passiert auch bei der Joghurtherstellung. Der Unterschied liegt jedoch darin, dass der Milchhof die Keime unter Kontrolle hat und aufpasst, dass keine schlechten Keime eine Kolonie bilden. Das Joghurt braucht 6 bis 8 Stunden, um von Milch zu Joghurt zu werden. Es darf nur abge-

füllt werden, wenn es einen PH-Wert von unter 4,50 hat.

Wir durften uns dann auch eine Maschine und den Computer anschauen. Der Computer zeichnet die Wärmewerte der Ventile auf. Man kann sogar Daten vor über 20 Jahren anzeigen.

Danach gingen wir in den Kühlraum, der fünf bis sechs Grad hatte. Dort lagern die verkaufsbereiten Produkte. Täglich werden 40.000 Liter nur für den Vorarlberger Markt abgefüllt.

Nur der Käse wird, weil er länger haltbar ist, exportiert. Insgesamt befinden sich dort 1.550 Paletten, welche vor allem zu Weihnachten fast voll befüllt sind. Nebenbei erzählte uns Herr Freud noch, dass es bald ein neues Produkt geben wird.

Zum Abschluss sahen wir uns noch einen kurzen Film an. Wir erfuhren, dass über 650 Familien den Milchhof beliefern, somit wird garantiert nur mit Vorarlberger Milch. Die Vorteile dabei sind: die kurzen Wege, die beste Qualität und eine fantastische Frische. Gut ausgebildete Arbeiter, modernste Technologie und ständige Qualitätskontrollen machen den Milchbetrieb zum Marktführer in Vorarlberg. Besondere Rezepturen und die besten Früchte kommen in den Fruchtojoghurt und in den Fruchtdrink. Der Ländle Topfen wird in mindestens 24 Stunden Arbeitszeit traditionell, sehr schonend und aufwändig hergestellt, was für den unverwechselbaren Geschmack sorgt.

Im Film wurde uns auch der Käsekeller gezeigt. Den unverwechselbaren Geschmack bekommt der Käse durch das besondere Salzbad, in dem der Käse je nach Sorte für acht bis zwölf Monate liegen muss. Zudem führt das Salzbad zur Rindenbildung des Käses. Der Milchhof hat mit ihm schon viele Preise gewonnen, unter anderem den „Käsemeister“ und den „World-Cheese-Award“. Am Ende durften wir Kostproben der Milchhof-Produkte genießen und mitnehmen. Insgesamt war es ein sehr interessanter und informativer Ausflug. Herr Stefan Freud wusste sehr viel über seinen Arbeitsplatz, was sehr positiv wirkte.

*Ermina Caluk und
Kristina Trifonovic, 3ck*



Breuß Laura*, Entlicher Michelle*, Feichter Salomon, Geisler Nico*, Gültekin Zeynep, Kessler-Abreu Alexander, Kopfer Anja*, Kranz Christina**, Kyllönen Benjamin, Lampacher Kim, Lukman Sidney, Mähr Nina, Plank Jessica, Prünster Michelle, Reiter Chiara, Schneider Christopher*, Schöch Nina**, Schreiber Sophia**, Tasic Sonja

Pflichtfach:

RK
RI
ETH
D
ENWS
ITWS
GWS
BOW
MAM
BW
BPQM
RWCO
WINF

Lehrpersonen:

Pietsch Monika
Basol Idris
Weiss Hanno
Schipflinger Ingeborg
Wagner Julia
Zoller Claudia
Schipflinger Ingeborg
Schöller Evelyn
Aberer Walter
Hämmerle Markus
Straninger Natalie
Straninger Natalie
Toplak Daniel
Brandstätter Albert
Schmid Edith
Metzler-Neuner Sieglinde
Chilelli Michaela
Jenny Nina
Pessl Angelika
Bauer Wolfgang
Begle Moritz
Schneider Gerd

**Ausbildungs-
schwerpunkt:**

DBEM

ENMA
IGM

FIRI

Freifach:

SPWS

Lehrpersonen:

Weber Michael
Hagen Herbert
Madl Monika
Hämmerle Markus
Fritsch Günter
Brandner Marion
Natter Karina

Lehrpersonen:

Mallin Nicole

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Mehrtägige Projektwoche vom 29. Mai bis 3. Juni 2016 in Pisa

- 18. September 2015: Vortrag von aha zum Thema „Bewerbung“ im Unterrichtsfach BPQM (Mag. Natalie Straninger)
- 21. bis 25. September 2015: Englisch Week
- 9. November 2015: Teilnahme am Vision Day der VVG im Wifi Dornbim (Natalie Straninger)
- 8. Februar 2016: Vortrag der VVG zum Thema Steuern (Natalie Straninger und Thomas Kühpacher)
- 2. März 2016: Teilnahme bzw. Beobachtung des Fremdsprachenwettbewerbs im Wifi Dornbim mit Julia Wagner
- 9. März 2016: Teilnahme an der Schlussveranstaltung der BTV Marketing-Trophy in Innsbruck mit Mag. Natalie Straninger
- 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbim zum Thema Digitales Produktdesign mit Herbert Hagen und Michael Weber
- 31. März 2016: IGM: Exkursion zur Firma Rauch Fruchtsäfte in Rankweil mit Markus Hämmerle und Günter Fritsch
- 25. April 2016: Besuch der Sparkasse Feldkirch mit Markus Hämmerle
- 10. Besuch der Ausstellung „Die Terrakottarmee“ in der Messe Dornbim (Andreas Burtcher)



gezeichnet von Alexander Kessler-Abreu, 3dk

3D HAK ...



**...VON DER
BTV-
MARKETING
TROPHY ...**

**BIS ZUM
SCHIEFEN
TURM VON PISA**

Eliteklasse vor der Elitehochschule Scuola Normale Superiore in Pisa ☺

9. Nov

VISION DAY DER VVG

Hier beschäftigten wir uns intensivst mit dem Wirtschaftsland Vorarlberg. Dabei haben wir erkannt, dass unser kleines Land ganz schön viel leistet.

ANOTHER YEAR MEMORIES HAS

2. – 3. Mär

**SPRACHWETT-
BEWERB:
ENGLISCH UND
ITALIENISCH**

Die "Sprach-Genies" unserer Klasse durften sogar am Sprachwettbewerb teilnehmen.

**VORTRAG "STEUERN –
KEINER WILL – JEDER
BRAUCHT SIE"**

Eigentlich eine ganz gute Sache, diese verflixten Steuern. Das haben wir zumindest in diesem Vortrag der VVG mitbekommen.

08. Feb

BTV – MARKETING TROPHY

Ab nach Innsbruck!
Die 3 besten
Marketingprojekte der
BTV Trophy wurden
präsentiert. Macht Lust
auf Gewinnen.

09. Mär

31. Mär

RAUCH – EXKURSION

Die IGM – Gruppe war
sehr willkommen im
Rauch-Tal.
What a Happy Day. ☺

21. Apr

BUSINESSPLAN- WETTBEWERB IN DER WKO

Der IGM – Gruppe
wurden die besten
Businesspläne der HAK
und HAS des Landes
Vorarlbergs vorgestellt.

25. Apr

SPARKASSE FELDKIRCH

Ein tiefer Einblick in eine
große Bank. Spannend,
denn ein Einstieg ins
Bankwesen ist nach der
Matura durchaus
denkbar.

FULL OF PASSED

29. Jun

“WAKEUP!” IN ARBOGAST

Dieser interaktive Multimedia-
Workshop beschäftigte sich
mit den Fragen, die derzeit in
der Gesellschaft aufkommen
und begeisterte uns für eine
nachhaltige, sozial gerechte
und für alle lebenswerte Welt.

SPRACHREISE PISA/ITALIEN

Bella Italia hieß es für uns
eine Woche lang. Italienische
Kultur, gutes Essen, Sonne
(ja, ja ehrlich gesagt auch
etwas Regen), Strand und
Sprachkurs beim ehemaligen
„Mister Pisa“ ...das ist Dolce
Vita.

**29. Mai –
3. Jun**





Allgrüer Pascal, Bont Natalie, Cesa Lukas, Corbaci Eda, Dallabrida Fabrizio, de Vries Laurin, Erlacher Thomas, Heeb Nadine**, Hoch Saskia, Iscen Rosin, Javorac Helena, Keckeis Hannes, Keckeis Nico, Kühne Theresia, Leiter Vivien, Ludescher Verena, Marchetti Theresa, Oberhauser Philipp, Sinanovic Dzenita, Szalay Alexandra, Tschanett Carolin

Pflichtfächer: Lehrpersonen:

RK	Jochum Fabian
RI	Basol Idris
RO	Balovic Nicola
ETH	Weiss Hanno
D	Bereuter Marika
ENWS	Jenny Nina
FRWS	Zoller Claudia
GWS	Begle Moritz
BOW	Schöller Evelyn
MAM	Straninger Alexander
BW	Lugauer Karin
BPQM	Schmid Wolfgang
	Weber Michael
	Madl Monika
RWCO	Brandner Marion
PBUR	Winkler Elisabeth
PMPA	Straninger Natalie
PSB	Zumtobel Barbara
BSPM	Jenny Nina
BSPK	Gogov Ivan

**Ausbildungs-
schwerpunkt:**

DBEM

ENMA
IGM

FIRI

Freifach:

SPWS
SAP
ECERT

Lehrpersonen:

Weber Michael
Hagen Herbert
Madl Monika
Hämmerle Markus
Fritsch Günter
Trampitsch Christine

Lehrpersonen:

Mallin Nicole
Brandner Marion
Krammer-Unger Andrea

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Mehrtägige Projektwoche vom 26. Juni bis 1. Juli 2016 in Dublin

- 3. November 2015: HAK Upcycling Möbel Workshop in der Uni Liechtenstein mit Natalie Straninger
- 21. Dezember 2015: IGM/DBEM: Vortrag von Herrn Mag. Volker Ammann der WKO über den Außenhandel mit Singapur (Herbert Hagen und Michael Weber)
- 20. Jänner 2016: Betriebsbesichtigung bei KSW Feldkirch mit Karin Lugauer
- Februar 2016: Besichtigung des Schattenburg-Museums in Feldkirch mit Lukas Simeon und Annemarie Dünser
- Februar 2016: DBEM: Vortrag von Herrn Schausinger Andreas über die HAK-App (Michael Weber)
- Februar 2016: Exkursion zur Vorarlberger Landesbibliothek in Bregenz mit Natalie Straninger
- 22. Februar 2016: FIRI: Vortrag von Herrn Walter Huber der VLV Bregenz über Praxisfälle in der Versicherung (Christine Trampitsch)
- 29. Februar 2016: IGM1: Unternehmensbesichtigung mit Marketingvortrag bei der Fa. Gastina mit Günter Fritsch
- 7. März 2016: IGM: Betriebsbesichtigung bei der Fa. Gunz mit Günter Fritsch und Markus Hämmerle
- 9. März 2016: Teilnahme an der Schlussveranstaltung der BTV Marketing-Trophy in Innsbruck (Natalie Straninger)
- 10. März 2016: Besuch des Konzentrationslagers Dachau mit Claudia Zoller
- 11. März 2016: FIRI: Exkursion zur Grazer Wechselseitigen Versicherung (Christine Trampitsch)
- 14. März 2016: IGM1: Exkursion zur Fa. Gastina in Frastanz mit Markus Hämmerle
- 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbirn zum Thema Digitales Produktdesign mit Herbert Hagen und Michael Weber
- 18. März 2016: Exkursion zur Sparkasse Feldkirch zum Thema Kredite mit Karin Lugauer
- 30. März 2016: Teilnahme an einer Diskussion zur Bundespräsidentenwahl im Festspielhaus Bregenz mit Annemarie Dünser
- 23. Mai und 6. Juni 2016: FIRI: Externer Vortrag der Generali Versicherung mit dem Vortragenden Oliver Gilhofer über Personenversicherungen (Christine Trampitsch)
- 24. Mai 2016: FIRI: Exkursion zur Wirtschaftskammer Vorarlberg in Feldkirch mit Christine Trampitsch

Exkursion zur Sparkasse Feldkirch



Am 18. März 2016 besuchte die 4ak gemeinsam mit Frau Karin Lugauer die Sparkasse Feldkirch. Herr Christian Lins, Bereich Kreditgeschäft, eröffnete das Programm mit einem sehr interessanten Vortrag über die Wohnbaufinanzierung. Eine eindrucksvolle Gegenüberstellung von Kaufen oder Mieten einer Immobilie fand großen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern. Viele Fragen wurden dann in der anschließenden Diskussionsrunde geduldig und fachkundig von Herrn Lins beantwortet. Im Anschluss durften wir die s Wohnbank im Nebengebäude besuchen.

Ein weiteres Highlight war auch der Rundgang in den exklusiven Bereich des Private Banking der Sparkasse Feldkirch. Besonders die Innenarchitektur dieses Bereichs beeindruckte die Schülerinnen und Schüler. Herr Günther Weber, Leiter dieser Abteilung, erklärte dann in einer tollen Präsentation die Besonderheiten seines Tätigkeitsfeldes, d.h. der Vermögensveranlagung.

Die 4ak sowie Frau Karin Lugauer bedanken sich bei Herrn Lins und Herrn Weber für die äußerst interessanten und spannenden Einblicke in deren Arbeitsfelder. Ein Dank auch an Herrn Florian Hintringer, Jugendmarketing, für die unkomplizierte und perfekte Organisation dieses Vormittags. Es war toll!

Thomas Erlacher, 4ak

Alle Wege führen nach Rom

... auch nach einer Reisezeit von 21 Stunden.

Im Oktober 2015 verschlug es 22 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen in die kulturelle Hauptstadt Italiens. Im Rahmen des Religionsunterrichtes verbrachten wir dort gemeinsam mit Herrn Fabian Jochum vier erlebnisreiche und interessante Tage.

Eine Vielzahl von Kirchen, Gebäuden, Plätzen und Gärten wurden besichtigt, und auch trotz der

zusammengewürfelten Gruppen bildete sich eine einmalige Gemeinschaft, in der neue Freundschaften geschlossen wurden.



Und als Highlight trafen wir in Rom den Vorarlberger Bischof Benno Elbs.

Alexandra Szalay, 4ak

C? **zett-be:** Jugend macht Zeitung**Handelsakademie Feldkirch**

Modellbau, Voting, Umsetzung und Präsentation des Endergebnisses: Die Sitzbänke aus ausgerichteten Snowboards sind ein Projekt der 4a hak has fk.



Hakcycling – Management und Design

Das Upcycling-Projekt der Klasse 4a der Hak Feldkirch verlangte ungewöhnliche Fertigkeiten.

FELDKIRCH. Sustainability, Upcycling, Environmental Responsibility, Networking, Project Management, Kreativität,

Teamwork und Co-Creating: In einem Projekt der 4a der Handelsakademie Feldkirch waren dies keine Schlagworte, sondern Projektalltag.

Gemeinsam mit dem Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein ent-

stand ein Projekt, welches den Bogen von der Idee über die Entwicklung bis hin zur Ausführung spannte. Mag. Cornelia Faisst von der Uni Liechtenstein und Mag. Natalie Straninger von der Hak Feldkirch sind sich einig, dass es eine Win-Win-Situation für

beide Bildungsinstitutionen war. Eine Zusammenarbeit der beiden Bildungsinstitutionen ist nicht nur aufgrund der geografischen Lage naheliegend. Denn Wissen, gepaart mit Energie, Engagement, Eigeninitiative und Teamfähigkeit zu vermitteln

– das ist nicht nur ein Ziel der Universität Liechtenstein, sondern auch ein Unterichtsprinzip der Handelsakademie in Feldkirch.

Die Hak Feldkirch hat einen eigenen Ausbildungsschwerpunkt für Entrepreneurship und Management und ist

auch die erste Schule Österreichs, welche 2013 mit dem Entrepreneurship Zertifikat, Level 2 Advanced, ausgezeichnet wurde. Dieser Zertifizierungsprozess wird alle zwei Jahre wiederholt und auch 2015 wurde die Zertifizierung wieder erreicht.

zett-be-Umfrage. Was war euer Projekt?



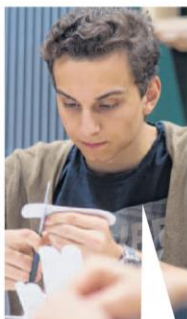
Saskia: Dem Institutsleiter, Dipl.-Ing. Arch. Hugo Dworak, hat mein Entwurf für eine große Sitzlandschaft mit Paletten gut gefallen. Klar, er hatte auch gleich gute Vorschläge für die praktische Umsetzung. Aus Platzgründen haben wir dann jedoch die Variante mit den Boards gewählt. Zu Jugendlichen passt es auf alle Fälle.



Lukas: Zur Vorbereitung auf die bevorstehende Diplomarbeit haben wir ein Projekt gesucht, bei welchem wir möglichst viel lernen: ein Projekt planen, managen, durchführen, finanzieren und kontrollieren. Dass wir selber bauen, war uns anfangs gar nicht klar.



Philipp: Jedenfalls wollten wir etwas tun, was uns auch zukünftig nutzt. Bei einem im Vorjahr durchgeführten Workshop zum Thema „Führung“ an der Uni Liechtenstein hat sich ein Kontakt ergeben, der dann auch zu unserem Thema geführt hat. Mit fachlicher Unterstützung angehender Architekten wollten wir eine „Chill-Out-Zone“ für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule schaffen.



Fabrizio: Basteln, Kleben und Modelle bauen ist in der Hak nicht alltäglich. Jedoch war das ja erst der Anfang... Es war dann doch nicht so einfach, Boards zu organisieren. Und Sponsoring-Unterstützung haben wir auch gebraucht. Ein großer Dank an alle, die uns unterstützt haben. Kommt doch mal vorbei... zum Sitzen.



Manuela: Für mich als Studentin der Architektur war die Zusammenarbeit mit den Hak-Schülern eine spannende Erfahrung. Frische, unvoreingenommene Ideen entwickelten sich zu tollen Entwürfen.



Nico: Chill-Out-Zone ist es keine geworden, schlussendlich haben wir uns entschieden, leicht transportable Möbel zu bauen, die wir überall einsetzen können: in den Gang, im Sommer im Hof, in der Aula, in den Klassen... und das quasi aus einem Abfallprodukt: alte, nicht mehr zum Sport geeignete Snowboards werden in ein neuwertiges Produkt umgewandelt.



Thomas und Rosin: Gute Netzwerke sind das Um und Auf. Ohne Unterstützung von Firmen, Eltern und Freunden hätten wir viel länger gebraucht und viel mehr zeitliche und materielle Ressourcen aufwenden müssen. Nicos Vater hat die ganzen Metallarbeiten gemacht, Freunde haben Boards mitgebracht, Unternehmer, die wir kannten, haben Geld gegeben, um die fehlenden Materialien zu bezahlen.



Nadine und Verena: Eine offizielle Einweihung unserer Upcycling-Möbel musste natürlich auch sein. Und so eine „Ready to use“-Party zu planen, war echt spannend.



Blum Julia, Dostal Pablo, Franz Fabian, Geiger Sophia, Gießauf Samuel, Gwehenberger Victor, Isin Dilara, Kerhart Virginia, Kocic Benjamin, Matthis Michael, Mayer Nicole, Meier Lisa, Moritsch Fabian**, Müller Daniel, Okutulmus Arzu, Oswald Niklas, Schuppenlehner Denise*, Sikarac Konstantin, Stetter Kevin, Tichy Lena**, Ünal Recep, Veit Jeremias, Wagner Udo*

Pflichtfächer: Lehrpersonen:

RK	Pietsch Monika
RI	Basol Idris
ETH	Weiss Hanno
D	Mallin Nicole
ENWS	Pietsch Monika
FRWS	Dünser Annemarie
GWS	Bacsi-Wachter Astrid
BOW	Walch Elmar
MAM	Aberer Walter
BW	Hämmerle Markus
BPQM	Schädler Edwin
	Weber Michael
	Madl Monika
RWCO	Giesinger David
PBUR	Winkler Elisabeth
PMPA	Hämmerle Markus
PSB	Zumtobel Barbara
BSPM	Jenny Nina
BSPK	Gogov Ivan

Ausbildungs- schwerpunkt:

DBEM
ENMA
IGM
FIRI

Freifach:

SPWS
SAP
ECERT

Lehrpersonen:

Weber Michael
Hagen Herbert
Madl Monika
Hämmerle Markus
Fritsch Günter
Trampitsch Christine

Lehrpersonen:

Mallin Nicole
Brandner Marion
Krammer-Unger Andrea

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Mehrtägige Sprachwoche vom 26. Juni bis 1. Juli 2016 in Antibes

- 21. Dezember 2015: IGM/DBEM: Vortrag von Herrn Mag. Volker Ammann der WKO über den Außenhandel mit Singapur (Liane Lins, Herbert Hagen, Michael Weber)
- Februar 2016: DBEM: Vortrag von Herrn Schausinger Andreas über die HAK-App (Michael Weber)
- 22. Februar 2016: FIRI: Vortrag von Herrn Walter Huber der VLV Bregenz über Praxisfälle in der Versicherung (Christine Trampitsch)
- 29. Februar 2016: IGM1: Unternehmensbesichtigung mit Marketingvortrag bei der Fa. Gastina in Frastanz mit Günter Fritsch
- 7. März 2016: IGM – Betriebsbekundung bei der Fa. Gunz in Mäder mit Günter Fritsch und Markus Hämmerle
- 10. März 2016: Besuch des Konzentrationslagers Dachau mit Claudia Zoller
- 11. März 2016: FIRI: Exkursion zur Grazer Wechselseitigen Versicherung mit Christine Trampitsch
- 14. März 2016: IGM1: Exkursion zur Fa. Gastina in Frastanz mit Markus Hämmerle
- 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbirn zum Thema Digitales Produktdesign mit Herbert Hagen und Michael Weber
- 30. März 2016: Teilnahme an einer Diskussion zur Bundespräsidentenwahl im Festspielhaus Bregenz mit Astrid Bacsila-Wachter und Elisabeth Winkler
- 23. Mai und 6. Juni 2016: FIRI: Externer Vortrag der Generali Versicherung mit dem Vortragenden Oliver Gilhofer über Personenversicherungen (Christine Trampitsch)
- 24. Mai 2016: FIRI: Exkursion zur Wirtschaftskammer Vorarlberg in Feldkirch mit Christine Trampitsch

Kulturwoche in Prag



In der dritten Klasse stellt sich die Frage, ob es eine Kultur- oder Sprachwoche werden soll. Wir entschieden uns für die Kulturwoche. Nach längerem Überlegen war Prag unser Ziel. Wir trafen uns am Sonntag, den 26. Juli um 9:00 Uhr vor der Schule. Gegen 18:00 Uhr erreichten wir erschöpft unser Ziel. Nach dem Bezug der Wohnungen gingen wir als Klasse Abendessen.



In dieser Woche erlebten wir viel Spannendes und hatten auch viel Spaß und Freizeit. Zu Beginn der Woche lernten wir die Literatur der Stadt Prag genauer kennen. Ein Highlight der Woche war die Schifffahrt auf der Moldau.

Am Abend besuchten wir das „Black Light Theatre“. Wir hatten auch die Möglichkeit mit einer Zeitzeugin die Auschwitz überlebte zu sprechen, dabei erzählte sie uns über ihr Leben zu dieser Zeit und ihre Erfahrungen.



Kurz darauf fuhren wir mit dem Bus nach Theresienstadt ins Konzentrationslager und wir wurden von einem älteren Herrn geführt. Um die Woche ausklingen zu lassen, besuchten wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen Monika Pietsch und Nina Jenny, einen Jazz Club. Am Freitag fuhren wir in der Früh wieder zurück nach Feldkirch.

Unsere Eindrücke und Erfahrungen in dieser Woche:

Wir persönlich finden, es war eine sehr schöne und unvergessliche Woche mit unserer Klasse, denn wir konnten unsere Klassengemeinschaft stärken, viele Erfahrungen sammeln und tolle Stunden in Prag erleben. Wir hatten sehr viel Freizeit, die wir zum Shoppen, Schlafen und Ausgehen nutzten. Die Stadt Prag bietet viele Ausgelmöglichkeiten und ist ein „kultureller Hingucker“. Es lohnt sich in jedem Fall eine Reise nach Prag anzutreten.

*Denise Schaupenlehner, Dilara Isin
und Nicole Mayer*



Amann Matthias*, Apuhan Irem, Bischof Alexandra*, Brunauer Kristina*, Crnobrnja Jovana, Delic Tina, Dobler Melanie*, Entner Alexander, Fener Diyar, Germann Jakob, Kuster Lukas, Lackner Fabienne, Madlener Anna, Pfurtscheller Adrian, Plattner Mike, Plut Pascal*, Romagna Luca, Scheid Daniel, Scheiner Silvana, Schuchter Lukas*, Sentürk Esra, Simsek Pelin, Sparr Michael, Türtcher Christian*, Zimmermann Bernhard

Pflichtfach:

RK
RI
ETH
D
ENWS
FRWS
GWS
BOW
MAM
BW
BPQM

Lehrpersonen:

Pietsch Monika
Basol Idris
Weiss Hanno
Simeon Lucas
Krammer-Unger Andrea
Pessl Angelika
Dünser Annemarie
Schneider Gerd
Aberer Walter
Kühpacher Thomas
Fritsch Günter
Madl Monika
Weber Michael
Fritsch Günter
Winkler Elisabeth
Trampitsch Christine
Zumtobel Barbara
Chilelli Michaela
Gogov Ivan

Ausbildungs- Schwerpunkt:

DBEM

ENMA
IGM

FIRI

Freifächer:

SAP
ECERT

Lehrpersonen:

Weber Michael
Hagen Herbert
Madl Monika
Hämmerle Markus
Fritsch Günter
Trampitsch Christine

Lehrpersonen:

Brandner Marion
Krammer-Unger Andrea

** Auszeichnung

* Guter Erfolg

Mehrtägige Sprachwoche vom 26. Juni bis 1. Juli 2016 in Antibes

- 22. Oktober 2015: MSE Workshop 01
- 3. November 2015: Workshop der HAK Chill-out-Zone in der Uni Liechtenstein (4ak1)
- 11. Dezember 2015: Theater am Saumarkt – „Aus der Zeitgeschichte lernen mit Annemarie Dünser“
- 21. Dezember 2015: IGM/DBEM: Vortrag von Herrn Mag. Volker Ammann von der WKO über den Außenhandel mit Singapur (Herbert Hagen, Michael Weber)
- 15. Jänner 2016: Betriebsbesichtigung bei der Fa. Liebherr in Nenzing mit Thomas Kühpacher
- Februar 2016: DBEM: Vortrag von Herrn Schausinger Andreas über die HAK-App (Michael Weber)
- 22. Februar 2016: FIRI: Vortrag von Herrn Walter Huber der VLV Bregenz über Praxisfälle in der Versicherung (Christine Trampitsch)
- 29. Februar 2016: IGM: Unternehmensbesichtigung mit Marketingvortrag bei der Fa. Gastina in Frastanz mit Günter Fritsch
- 7. März 2016: IGM: Betriebsbesichtigung bei der Fa. Gunz in Mäder mit Günter Fritsch und Markus Hämmerle
- 11. März 2016: FIRI: Exkursion zur Grazer Wechselseitigen Versicherung mit Christine Trampitsch
- 14. März 2016: IGM: Exkursion zur Fa. Gastina in Frastanz mit Markus Hämmerle
- 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbirn zum Thema Digitales Produktdesign (Herbert Hagen, Michael Weber)
- 30. März 2016: Teilnahme an einer Diskussion zur Bundespräsidentenwahl im Festspielhaus Bregenz mit Astrid Bacsilá-Wachter und Elisabeth Winkler
- Vortrag „Aus der Zeitgeschichte lernen“ eines Zeitzeugen beim Theater am Saumarkt (Annemarie Dünser)
- 23. Mai und 06. Juni 2016: FIRI: Externer Vortrag der Generali Versicherung mit dem Vortragenden Oliver Gilhofer über Personenversicherungen (Christine Trampitsch)
- 24. Mai 2016: FIRI Exkursion zur Wirtschaftskammer Vorarlberg in Feldkirch mit Christine Trampitsch



Alp Kadir, Altunbas Alperen, Bernardin Sebastian, Eboigbe Marian, Entner Michael, Feurstein Chiara, Hasler Valentina, Häusle Anika, Kloser Jerome, Köberle Jil-Marie, Köffel Fabian, Konzett Jakob, Moser Manuel, Müller Lukas, Petter Maximilian, Pitschmann Stefanie, Ploder Franziska, Rogic Melanie, Schenck Léonie, Schiefer Jennifer, Schnetzer Katrin, Walser Calin, Wille Pascal, Wirrer Jenny

Pflichtfächer: Lehrpersonen:

RK	Jochum Fabian
RI	Basol Idris
ETH	Weiss Hanno
D	Mallin Nicole
ENWS	Bader Alexandra
FRWS	Mille Susanne
GWS	Schier Norbert
BOW	Schneider Gerd
MAM	Aberer Walter
BPQM	Fritsch Günter
	Spiegel Thomas
PMPA	Schädler Edwin
BW	Madl Monika
RWCO	Toplak Daniel
PBUR	Winkler Elisabeth
PSB	Zumtobel Barbara
BSPM	Chilelli Michaela
BSPK	Gogov Ivan

Ausbildungs- schwerpunkt:

DBEM

ENMA
IGM

FIRI

Freifächer:

ITWS
SPWS
SAP
ECERT

Lehrpersonen:

Weber Michael
Hagen Herbert
Madl Monika
Hämmerle Markus
Fritsch Günter
Trampitsch Christine

Lehrpersonen:

Zoller Claudia
Mallin Nicole
Brandner Marion
Krammer-Unger Andrea

** Auszeichnung
* Guter Erfolg

Mehrtägige Projektwoche vom 27. Juni bis 1. Juli 2016 in der Toskana

- 22. Oktober 2015: MSE Workshop 01
- 3. November 2015: Workshop der HAK Chill-out-Zone in der Uni Liechtenstein (4ak1)
- 21. Dezember 2015: IGM/DBEM: Vortrag von Herrn Mag. Volker Ammann von der WKO über den Außenhandel mit Singapur (Herbert Hagen, Michael Weber)
- Februar 2016: DBEM: Vortrag von Herrn Schausinger Andreas über die HAK-App (Michael Weber)
- 22. Februar 2016: FIRI: Vortrag von Herrn Walter Huber der VLV Bregenz über Praxisfälle in der Versicherung (Christine Trampitsch)
- 29. Februar 2016: IGM: Unternehmensbesichtigung mit Marketingvortrag bei der Fa. Gastina in Frastanz (Günter Fritsch)
- 7. März 2016: IGM: Betriebsbekundung bei der Fa. Gunz in Mäder mit Günter Fritsch und Markus Hämmerle
- 11. März 2016: FIRI: Exkursion zur Grazer Wechselseitigen Versicherung mit Christine Trampitsch
- 14. März 2016: IGM: Exkursion zur Fa. Gastina in Frastanz mit Markus Hämmerle
- 17. März 2016: DBEM: Exkursion zur FH Dornbirn zum Thema Digitales Produktdesign (Herbert Hagen, Michael Weber)
- 30. März 2016: Teilnahme an einer Diskussion zur Bundespräsidentenwahl im Festspielhaus Bregenz mit Annemarie Dünser
- 23. Mai und 6. Juni 2016: FIRI: Externer Vortrag der Generali Versicherung mit dem Vortragenden Oliver Gilhofer über Personenversicherungen (Christine Trampitsch)
- 24. Mai 2016: FIRI: Exkursion zur Wirtschaftskammer Vorarlberg in Feldkirch mit Christine Trampitsch



Atila Emre, Atila Mert, Avlayıcı Süheda, Civelek Zeynep, Dedəw Ramsan, Dincer Mert-Can, Dönmez Semih, Ertürk Beyda*, Heinzle Erik, Ilic Mladen, Ilic Nikola, Lorber Leon, Mathis Julia, Meier Selina, Sediqi Nasrat

**Pflicht-
fächer:**

RK
RI
RO
ETH
D
ENWS
GE
PBZG
BWRR
BWUF
PBSK
OMAI
BSPM
BSPK

Lehrpersonen:

Jochum Fabian
Basol Idris
Balovic Nicola
Weiss Hanno
Simeon Lucas
Wehrli Carina
Prugger Yvonne
Dünser Annemarie
Spiegel Thomas
Spiegel Thomas
Spiegel Thomas
Strauss Benjamin
Chilelli Michaela
Gogov Ivan

**Unverbindliche
Übungen:**

KOEL
USD

Lehrpersonen:

Spiegel Thomas
Schädler Edwin
Lins Liane

** Auszeichnung
* Guter Erfolg



Akman Irem, Altundal Yigit, Bas Emirhan, Dremel Leon, Genc Selcan, Göker Batuhan, Gorbach Marco, Khan Kamran, Kues Marina, Motur Merve, Özkan Melisa, Sentürk Gizem, Theofanidis Nico, Troy Jennifer, Uzun Ebru, Walser Rosario

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:
RK	Jochum Fabian
RI	Basol Idris
ETH	Weiss Hanno
D	Lins Liane
ENWS	Bauer Wolfgang
GE	Prugger Yvonne
PBZG	Dünser Annemarie
BWRR	Lugauer Karin
BWUF	Lugauer Karin
PBSK	Schipflinger Ingeborg
OMAI	Strauss Benjamin
BSPM	Chilelli Michaela
BSPK	Gogogv Ivan

Unverbindliche Übungen
KOEL
USD

Lehrpersonen:
Strauss Benjamin
Schipflinger Ingeborg
Lins Liane

** Auszeichnung
* Guter Erfolg